

Kühlschrank, 05.11.2023, Ralf Meyer

„Nix Richtiges dabei...“, höre ich mich murmeln, während ich vor dem geöffneten Kühlschrank stehe.

Mein Blick wandert über geöffnete Milch, verschiedene Wurstpackungen und Konfitüre.

Ich spiele mit dem Gedanken für eine Mantaplatte die nächste Pommesbude in Borken anzupeilen.

Ich entdecke ein paar Eier in der Tür; und ich habe noch Brot übrig:

In meinem Kopf bastelt sich das Abendessen zusammen:

„Heute gibt's Strammen Max“ und ich bin glücklich.

„Effectuation“ würde ein Unternehmensberater diese Episode vor meinem Kühlschrank nennen.

Salopp gesagt: Schauen, was da ist und daraus das Beste machen.

So stelle ich mir Kirche vor: Wir schauen gemeinsam, was wir zur Gemeinde vor Ort beitragen können und machen daraus das Beste.

Das führt den Blick nach vorne und nimmt die Talente und Gaben ernst.

Und dann machen wir im Glauben das Beste draus!

Ralf Meyer, Burgkaplan auf der Jugendburg Gemen